



## Erinnerungen an den Weltjugendtag geweckt

Horst Ringhut

**Mörnsheim (rut) Teilnehmer des XX. Weltjugendtag in Köln feierten zusammen mit anderen Gläubigen eine Andacht in der Kirche in Mörnsheim und ließen nochmals die Erlebnisse der Weltjugendtags-Pilger durch einen interessanten und kurzweiligen Bildervortrag Revue passieren. Die Zuhörer konnten so durch unterschiedliche Blickwinkel den Weltjugendtag (WJT) nochmals erleben. Aufgezeigt am Beispiel normaler Pilger, Ministranten und Teilnehmer der Internationalen Liturgiegruppe wurden die Stationen der Woche nachgezeichnet.**

Der Abend des ersten Fastensonntags stand in der Seelsorgeeinheit Maria-End ganz unter dem Zeichen des vergangenen Weltjugendtags. In monatelanger Zusammenarbeit hatten Jugendliche aus den Pfarreien Dollnstein, Mörnsheim-Ensfeld, Rupertsbuch und Schernfeld-Schönfeld einen Ablauf entworfen, der sich für Jung und Alt als gelungen und unterhaltsam herausgestellt hat. Gegliedert war der Weltjugendtags-Abend, der seinen Veranstaltungsort in Mörnsheim fand, in zwei Blöcke: einer Andacht und einem Bilder-Vortrag.

In Anlehnung an die Mitternachtswigil auf dem Marienfeld war die Pfarrkirche St. Anna völlig mit Kerzen beleuchtet. Die zum Teil von den Jugendlichen selbst geschriebenen Gebete für die Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten zeigten Anklänge an das Kölner WJT-Motto "Wir sind gekommen, um IHN anzubeten". Pfarrer Mieczyslaw Bobras und Dekan Paul Schmidt feierten zusammen mit den Gläubigen die Andacht. Musikalisch wurde diese von einer Pfarreien übergreifenden Musikgruppe gestaltet, die unter anderem "Jesus Christ, you are my life" und die Weltjugendtagshymne "Venimus adorare eum" anstimmten.

Spontane Parodie

Der anschließende Bildervortrag, vorbereitet von vier WJT-Pilgern, bot sowohl einen Einblick in den Tagesablauf der etwa 800 000 Wochenteilnehmer als auch überraschende und seltene Aufnahmen, die die Zuschauer immer wieder zum Lachen und Staunen brachten. Einen weiteren humoristischen Beitrag lieferte mit einer Parodie spontan Subregens Clemens Hergenröder.

